

Erscheint täglich

jed. 5^h, Uhr.

Redaktion und Expedition

Zehnmarkstrasse 13.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwochs 10—12 Uhr.

Montags 5—6 Uhr.

Bei längere eingeholten Wünschen noch 10

Uhr. Telefon nach verhandelt.

Abnahme der Werke die nächstfolgende

Nummer bestimmen. Unterricht an

Bezeichnungen bis 2 Uhr Nachmittag, an

Zeitung und Zeitungen bis 5 Uhr.

In den Filialen für Ausz. Ausgabe:

Otto Stern, Universitätsstraße 21.

Louis Ehrle, Universitätsstraße 18, p.

nur bis 5 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 8. März 1883.

Nr. 67.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Herstellung einer Thonrohrschleife im alten Amtshof ist vergeben und werden die unterbeschriebene gebülltenen Herren bewerben deshalb hiermit ihrer Offerten entbunden.

Leipzig am 2. März 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Empirius.

Vermietung

einer Abtheilung der Banksteischäfche am Blauenhsen Platz.

Die mietbare werden Abtheilung Mr. 52 in obiger

Nicke voll vom 3. April ds. J. an gegen ein-

monatliche Rendite.

Cronnabend, den 17. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus, 1. Etage, an den Weisbiedenden

untermost vermietbar werden.

Die Vermietungs- und Versteigerungsbedingungen liegen

ebenso wie schon vor den Termine zur Einsichtnahme auf.

Leipzig, den 5. März 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Empirius.

Waldpflanzen-Verkauf.

Von dem Leipziger Rathausforense Cronnabend können in diesem Frühjahr durch den Revierwalter Herrn Schönherr in Cronnabend bei Leipzig nachkommende Holzpfannen zu den billigsten Preisen gegen Barzahlung oder Nachnahme und vorheriger Einmeldung, sowie gegen Vergütung der Schiffstufen für Verpackung und Transport zur Bahn, bezogen werden, nämlich:

I. Buchholz:

a. Sämlinge:

5000 einjähr. Eichen, Q. podus.	•	8 1/2 % 0.75	4	
8000 bergl. 5—6jährige Pfannenpflanzen, 1 bis 1 1/2 m hoch, zu Stammempfehlungen	oder Stammensammlungen	•	8 1/2 % 5.00	4
2000 einjähr. amer. Gruochse	•	8 1/2 % 0.75	4	
3000 eichenblät. Ahorn	•	8 1/2 % 0.50	4	
5000 zweit. bis dreijähr. Buchenstämm.	•	8 1/2 % 0.30	4	
1000 breitl. Rehholzäste;	•	8 1/2 % 1.00	4	
b. eingeführte Pflanzen:				
1000 eichenblät. Ahorn, Acer negundo, 2 bis 5 m hoch.	•	8 1/2 % 45.00	4	
2000 hoch. Würfel.	•	8 1/2 % 30.00	4	
1000 Birken 1 1/2 m hoch	•	8 1/2 % 10.00	4	
3000 Eichen, Frax. exula, 1 1/2 m hoch	•	8 1/2 % 12.00	4	
2000 Bergl. 1 1/2 m hoch	•	8 1/2 % 20.00	4	
2000 Eichenauspflanzungen, 1—2 m hoch	•	8 1/2 % 4.00	4	

II. Nadelholz:

a. Sämlinge:

2000 einjährige Nadelhämlinge	•	8 1/2 % 0.25	4
2000 zweijähr. Schwarzerlen	•	8 1/2 % 0.50	4
2000 zwei Mal verschw. Bäume (Roth-	zamern) mit Bällen, 1 1/2 m	•	
hoch.	•	8 1/2 % 40.00	4
2000 Bergl. 1 1/2—1 1/4 m hoch	•	8 1/2 % 50.00	4
500 Bergl. 2 1/2 m hoch & Stiel 1	•	8 1/2 % 90.00	4
500 Bergl. 2 1/2—3 m hoch & Stiel 1.50	•	8 1/2 % 120.00	4

Leipzig, am 17. Februar 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Empirius.

Bekanntmachung.

Die Herstellung zweier Thonrohrschleifen im Windmühlenteige soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Blankette für diese Arbeiten liegen in unserer Bau-Verwaltung, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14 aus, und können dabeißtig eingesehen werden.

Bezügliche Offerten sind versiegt und mit der Aufschrift: „Thonrohrschleifen im Windmühlenteige“ verliehen ebenfalls und zwar bis zum 17. laufenden Monats Nachmittag 5 Uhr eingezogen werden.

Leipzig, am 2. März 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Empirius.

Bekanntmachung.

Der Preis der in der hiesigen Galanth produzierten Güte, deren commissionsweise Verkauf Herrn Louis Meißner übertragen ist, beträgt

vom heutigen Tage an

für jeden Hettelerloco Gasbehälter 90 fl. und einschließlich des Fasszuges in an das Haush. 1 fl. 05 fl.

Leipzig, den 8. März 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi Empirius.

Bekanntmachung.

Der Preis der in der hiesigen Galanth produzierten Güte, deren commissionsweise Verkauf Herrn Louis Meißner übertragen ist, beträgt

vom heutigen Tage an

für jeden Hettelerloco Gasbehälter 90 fl. und einschließlich des Fasszuges in an das Haush. 1 fl. 05 fl.

Leipzig, den 8. März 1883.

Der gemeine Ausschuss für die Gas-Aufzäler.

Holz-Verkauf

in der Königlichen Oberförsterei Wölfel.

Am Dienstag, den 20. d. M., morgens 10 Uhr, im „Geb-

äu für Holz“ Förstereihaus: aus dem Forst. Försterei-

Wölfel 61: 81 Stiel Eichenkämme mit 160.31 flm.

28. 2. Bieben- und Lindenkämme mit 107 flm.

Försterei 72: 99 Stiel Lindenkämme,

800 Biebenkämme,

200 Lindenkämme.

Försterei 57: 1940 Stiel Lindenkämme,

14. 8. Eichenkämme mit 20.50 flm.,

8. 2. Lindenkämme mit 6.82 flm.,

aus dem Forst. Försterei (Wölfel).

Försterei 72 II: 23 Stiel Eichenkämme mit 41.80 flm.

6. 2. Lindenkämme mit 1.86 flm.

2450 Bärkämme.

Försterei 72 I: 13 Stiel Eichenkämme mit 23.86 flm.

6. 2. Biebenkämme mit 7.00 flm.,

2. Biebenkämme mit 0.42 flm.,

20. Bärkämme.

Bergung all., den 4. März 1883.

Königliche Oberförsterei.

Ausgabe 17,700.

Abonnementpreis viertelj. 4 1/2 M.

zwei. Bezugsschein 5 M.

durch die Post abgezahlt 6 M.

Jede einzelne Nummer 20 M.

Einzelgut 10 M.

Gebühren für Extrablagen

ohne Postbeförderung 30 M.

mit Postbeförderung 48 M.

Interne Geschäftspapiere Petitionen 20 M.

Großer Schrift 100 M.

verschiedlich.

Tafellarbeit 50 M.

Reklame unter dem Redaktionsstrich

wird die Spaltseite 50 M.

Reklame sind freit. an die Redaktion zu

senden. — Reklame wird nicht gegeben.

Bezahlung praeumerando oder durch Post-

zuzahme.

77. Jahrgang.

Gesetzliche Buchhändler-Lehranstalt.

Die diesjährige Entlassung der abgehenden Klasse habe Sonntag den 11. März Vormittags 11 Uhr im neuen Saale der Lehranstalt statt. Da dieser mit, im Namen des Lehrercollegiums, die geheiligten Prinzipien, die Ehre unserer Schüler, sowie alle, die an unserer Schule ein Interesse haben, herzlich zur Teilnahme an dieser Feierlichkeit ermuntert werden. Leipzig, den 8. März 1883. Dr. Wilhem Smith.

Richtamtlicher Theil.

Der ungarische Mittelschulgesetzwurf.

Im dem schwierigen Doppelspiel der ungarischen Staatsgewalt, die nichtmagyarischen Nationalitäten Ungarns zu unterdrücken und dieser Unterdrückung dem Auslande gegenüber den Schein der Humanität und — der Deutschfreundschaft gesetzt, hat es die ungarische Regierung zu einer Weisheit in der Kunst der Erziehung gebracht. Aber bezüglich des Mittelschulgesetzwurfs, dessen Verhandlung der ungarischen Reichsregierung begonnen hat, ist sich selbst übertrafen. Mit einer alle besseren Leistungen überbesserten Kühnheit wird die Sache entstellt. Schon jetzt werden die ungarischen Offiziere und die ihren Ministerien dienenden Beamten, welche die ungarische Unterdrückungskampagne die deutsch-ungarische Sprache — gebraucht erscheinen ersten Jahresbericht des Unterrichtsministeriums über das ungarische Volksschulwesen, in welchem die ungarischen Volksschulen mehr beladen als die Deutschen und das — um das Verhältnis zu den ungarischen Volksschulen, die 10.000 Magyaren, 16. auf je 10.000 Slovaken und Rumänen je 13, auf je 10.000 Tschechen, gegen nur 10 nationale (ein- oder gemischtsprachige) Volksschulen enthalten aber — wenn der tatsächliche Schulbesuch bezüglich dessen nach der anderthalbjährigen Erfahrung des ministeriellen Berichts (Seite 28) die Deutschen die erste Stelle einnehmen — eine nationale Volksschule auf 67 rumänische, 79 magyarische, 112 slowakische und erst auf 143 deutsche, tatsächlich die Schule besuchende Kinder kommt.

Welche Abweichung der Wahrheit mag erst von einer solchen ungarischen Seite der neue Mittelschulgesetzwurf gefallen lassen, der auf magyarische Chancen nicht alle seine Vorgänger übertreibt? Da wird ihm widersteht, dass durch die Ausdehnung der Liebergangzeit von 5 auf 10 Jahre, während welche die Rekrutierungen von den nichtmagyarischen Lehranstaltswurfs abgelegt werden können, der Beweis geleistet werden sei, dass der ungarische Sprache in der Schule des obligatorischen Unterrichts der ungarische Unterrichtsprache ist, die Jahrhunderte alte deutsche Grundlage, auf welcher alle Bildung in Ungarn steht, mit einem